

Kitas und Schulen



**RATGEBER ZU
CORONA SCHUTZ-
MASSNAHMEN**

KAISER+KRAFT

—— Seit Monaten herrscht in

Deutschlands Kindertagesstätten und Schulen der Ausnahmezustand. Lernen, Spielen und tägliches Miteinander waren stark eingeschränkt und wurden soweit möglich durch Onlineangebote ersetzt. Eine Situation, die sowohl für Kinder und Eltern als auch für Fachpersonal nicht einfach war.

Im Zuge der Corona-Lockerungen nehmen nun auch Kindergärten, Kitas und Schulen schrittweise wieder ihren Betrieb auf. Dabei gelten natürlich strengste Hygieneregeln. Diese in einer Gruppe von Kindern umzusetzen, stellt alle Beteiligten vor große Herausforderungen. **Ein gut durchdachtes Hygienekonzept ist daher Pflicht.**

———— **Das richtige Hygienekonzept in Ihrer Kita oder Schule**

Nahezu überall in Deutschland öffnen Kindertagesstätten und Schulen ihre Türen. Doch ein Blick auf die aktuell geltenden Bestimmungen macht deutlich: **Jedes Bundesland folgt seinem eigenen Fahrplan.** Auch wenn es keine einheitlichen Regelungen gibt, ist doch eine gemeinsame Linie erkennbar.

Kindergärten und Krippen: In nahezu jedem Bundesland gehen die Kindertagesstätten im Laufe des Monats Juni zu einem **eingeschränkten oder normalen Regelbetrieb** über. Das bedeutet, dass alle angemeldeten Kinder gleichzeitig oder im Wechsel betreut werden. Teilweise kann zusätzlich die Betreuungszeit pro Kind eingeschränkt sein. Damit hat bald wieder jedes Kind **grundlegenden Anspruch auf Betreuung**, nicht nur, wenn die Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten.

Schulen: Auch in den Klassenzimmern läuft der Präsenzunterricht im Rahmen der neuen Normalität an. **Zeitliche Einschränkungen und „Schichtbetrieb“** sind dabei in den meisten Bundesländern vorgesehen. Die Verantwortlichen sprechen von einem Prozess der Rückkehr, wobei die Infektionszahlen genau im Auge behalten werden. Ein kompletter Normalbetrieb wird wohl bis zu den Sommerferien die Ausnahme bleiben. (Stand 13. Juni 2020)

Bitte beachten Sie: Wir versuchen stets, Sie über die aktuellen Regelungen für Ihr Bundesland zu informieren. Beachten Sie jedoch, dass die Vorschriften durch die jeweilige Landesregierung festgelegt werden und regelmäßig aktualisiert werden.

SO STELLEN SIE EIN WIRKSAMES HYGIENEKONZEPT AUF

Jede Einrichtung bzw. deren Träger ist selbst dafür verantwortlich, die gesetzlichen Regelungen umzusetzen. Wo der Staat keine Hilfe leistet, heißt es, selbst aktiv zu werden – zum Schutz von Kindern wie Erwachsenen. Das sollten Sie bei der Aufnahme Ihres Betriebes beachten:

THEMATISIEREN SIE DAS EINHALTEN VON HYGIENE- UND ABSTANDSREGELN auf eine dem Alter der Kinder angepasste Weise.

Begleiten Sie die Kinder aktiv bei der Umsetzung der Regeln. **ETABLIEREN SIE ROUTINEN** zum Händewaschen, üben Sie mit kleineren Kindern das Husten und Niesen in die Armbeuge und sehen Sie auch in den Sanitäreinrichtungen nach dem Rechten. Der Aufsichtsplan muss gegebenenfalls überarbeitet werden, um eine engmaschigere Kontrolle zu ermöglichen.

Teilen Sie die Kinder in möglichst **KLEINE, GLEICHBLEIBENDE GRUPPEN** ein. Je weniger sich die Kinder mischen, desto sicherer sind sie. Auch im Außengelände oder beim Mittagessen sollten sich unterschiedliche Gruppen nicht begegnen.

Schaffen Sie in Klassenzimmern **ABSTAND** zwischen den Schultischen und schränken Sie engeren Kontakt zu und zwischen den Kindern so weit wie möglich ein.

ERHÖHEN SIE DIE REINIGUNGSFREQUENZ in der gesamten Einrichtung. Legen Sie dabei ein besonderes Augenmerk auf die Desinfektion von Oberflächen und Sanitäreinrichtungen. Entfernen Sie schlecht zu reinigende Gegenstände.

LÜFTEN Sie jede Stunde für mindestens 15 Minuten, wenn es das Wetter erlaubt.

Eine generelle Maskenpflicht für Kinder oder Betreuer gibt es oftmals nicht, allerdings eine **TRAGEEMPFEHLUNG FÜR MUND-NASEN-BEDECKUNGEN**.

Nutzen Sie die große Sommerpause, um nach **LANGFRISTIGEN LÖSUNGEN** zu suchen und diese vorzubereiten. Fehlt es beispielsweise an Raum, könnten Container eine gute Möglichkeit sein.

Ein **Muster für einen umfangreichen Hygieneplan** hat das Schulministerium Nordrhein-Westfalen zusammengestellt. Diesen finden Sie [hier](#).

3 TIPPS ZUR UMSETZUNG DER HYGIENERICHTLINIEN



Erinnerungs- stützen

Ergänzend zur mündlichen Belehrung durch die Betreuungspersonen haben sich **Bodenaufsteller mit Infotafeln** oder andere **schriftliche Hinweise** bewährt. Diese erinnern Kinder und Erwachsene **an strategisch sinnvollen Stellen** wie z. B. im **Eingangsbereich** an die Einhaltung der Hygieneregeln.



Absperrungen und Trennwände

Absperrbänder, **Leitsysteme** und Trennwände helfen, Kindergruppen durch die Räume zu leiten und **unerwünschten Kontakt** zu vermeiden. Mobile **Raumteiler** sind besonders flexibel im Einsatz.



Hygienische Helfer im Alltag

Es braucht nicht viel, um die täglichen Begegnungen in Kita oder Schule ein ganzes Stück sicherer zu gestalten. Eine **Box mit feuchten Desinfektionstüchern** ermöglicht einen Tischwechsel ohne Ansteckungsgefahr. Auch hygienische **Seifenspender** lassen sich schnell und günstig in der Nähe eines Waschbeckens nachrüsten.

Checkliste für Kitas und Schulen



KAISER+KRAFT

RÄUMLICHKEITEN

- **ABSPERRUNGEN:** um **GRUPPEN ZU TRENNEN** und Menschenströme zu leiten
- **ABSTAND:** Tische und Spielgeräte circa 1,5 Meter auseinanderziehen
- **ENTFERNEN SIE OBJEKTE, DIE SICH NICHT ODER NUR SCHWER REINIGEN LASSEN** aus den Spiel- oder Klassenräumen
- **SANITÄRE ANLAGEN:** mehrmals täglich reinigen, **DESINFIZIATIONSMITTEL, SEIFE, PAPIERTÜCHER** bereitstellen
- Einmal pro Stunde für mindestens 15 Minuten **LÜFTEN**
- Regelmäßig den **BODEN** und alle **FLÄCHEN NASS WISCHEN UND DESINFIZIEREN**

BETREUUNGSPERSONEN UND ELTERN

- **SICH SELBST SCHÜTZEN UND MIT GUTEM BEISPIEL VORANGEHEN:** wenn möglich Händewaschen, **MASKE TRAGEN** und Abstand wahren
- Schützlinge **ÜBER HYGIENEREGELN INFORMIEREN** und die **UMSETZUNG ÜBERWACHEN**
- Neue **VERHALTENSROUTINEN** etablieren und mit den Kindern einüben
- **PLÄNE** für Aufsicht, Toilettengänge und Kantinennutzung erstellen

KINDER

- Regelmäßiges **HÄNDEWASCHEN** als Routine etablieren
- Aufenthalt in **KLEINEN, STABILEN** Gruppen
- Bei größeren Kindern: **ABSTAND HALTEN UND DIREKTEN KONTAKT VERMEIDEN**
- Klare Regel: Körperliches **UNWOHLSEIN ZEITIG MELDEN** und im Zweifelsfall lieber zu Hause bleiben

**WIR HELFEN
GERNE DABEI**



KAISER+KRAFT